

**METROPOLITAN CLUB
STUTTGART e.V.**

S A T Z U N G

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr des Vereins

- 1.1 Der Verein führt den Namen METROPOLITAN CLUB STUTTGART - Internationale Gesellschaft". Nach seiner Eintragung in das Vereinsregister führt er den Zusatz "e.V." (eingetragener Verein).
- 1.2 Der Sitz des Vereins ist Stuttgart.
- 1.3 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

- 2.1 Zweck des Vereins ist, durch kulturelle, bildende und gesellschaftliche Programme das gegenseitige Kennenlernen und Verstehen vorrangig junger Menschen aller Nationen unter besonderer Berücksichtigung von Deutschen und Amerikanern zu fördern.
- 2.2 Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Förderung des Völkerverständigungsgedankens und des internationalen Kulturaustausches durch vorwiegend englischsprachige Literaturlesungen, Vorträge und Diskussionen, Veranstaltung von Lichtbildvorträgen und Filmvorführungen, Vermittlung von Theater-, Konzert- und Ausstellungsbesuchen;
Vermittlung von englischen Sprach- und Konversationskursen;
Vermittlung der heimatlichen Landschaft, Kultur und Geschichte an Ausländer durch Veranstaltung von Vorträgen und Führungen.
- 2.3 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung 1977. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins einschließlich etwaiger Überschüsse dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf darüber hinaus keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

- 3.1 Ordentliches Mitglied kann jede natürliche Person im Alter von über 18 Jahren werden, wenn sie bereit ist, sich für die Aufgaben und Programme des Vereins aktiv einzusetzen. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand mit Zweidrittelmehrheit.

- 3.2 Fördernde Mitglieder können juristische und natürliche Personen werden, die sich nicht regelmäßig an der Vereinsarbeit beteiligen können, aber die Aufgaben des Vereins finanziell und ideell fördern möchten. Sie haben kein Stimmrecht. § 3.1 Satz 2 gilt entsprechend.
- 3.3 Personen, die sich in besonderem Maße Verdienste um den Verein erworben haben, können vom Vorstand zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Sie haben kein Stimmrecht.
- 3.4 Die Mitgliedschaft endet durch Tod, durch Austritt oder durch Ausschluß.
 - 3.4.1 Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand zum Ende eines Kalendermonats.
 - 3.4.2 Der Ausschluß aus dem Verein kann erfolgen, wenn das Mitglied wiederholt gegen die Satzung verstoßen hat, die Interessen des Vereins nach außen verletzt oder Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane nicht befolgt.
 - 3.4.3 Über den Ausschluß entscheidet der Vorstand mit Zweidrittelmehrheit.
 - 3.4.4 Ist ein Mitglied länger als zwölf Monate mit seinen Mitgliedsbeiträgen im Rückstand, kann es ohne Mahnung von der Mitgliederliste gestrichen werden.
 - 3.4.5 Mit der Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis. Die Ansprüche des Vereins auf rückständige Beiträge bleiben unberührt. Eine Rückzahlung von Beiträgen oder Spenden ist ausgeschlossen.

§ 4 Mitgliedsbeitrag

- 4.1 Der Verein erhebt für ordentliche und fördernde Mitglieder einen Jahresbeitrag, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung bestimmt wird.
- 4.2 Der Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr ist bis spätestens 15. März zu entrichten. Im Laufe des Kalenderjahres aufgenommene Mitglieder zahlen für jeden Monat ein Zwölftel des Jahresbeitrages.
- 4.3 Der Vorstand kann den Beitrag von ordentlichen Mitgliedern, die an den Vereinsveranstaltungen für längere Zeit nicht teilnehmen können, bis zur Dauer eines Jahres ganz oder teilweise erlassen (beurlaubte Mitglieder).

§ 5 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:
Die Mitgliederversammlung,
der Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

§ 6 Mitgliederversammlung

- 6.1 Ordentliche Mitgliederversammlungen finden am Ende eines jeden Kalenderjahres statt. Außer-ordentliche Mitgliederversammlungen können jederzeit durch den Vorstand einberufen werden. Sie müssen einberufen werden, wenn mindestens ein Viertel aller ordentlichen Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und des Grundes vom Vorstand verlangt.
- 6.2 Die Mitgliederversammlungen sind vom Präsidenten schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen einzuberufen.
- 6.3 Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens ein Drittel aller ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Bei Beschlußunfähigkeit muß der Vorstand innerhalb von vier Wochen eine zweite Versammlung mit derselben Tagesordnung einberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig, wenn hierauf in der Einladung ausdrücklich hingewiesen wird.
- 6.4 Die Mitgliederversammlung wird vom Präsidenten oder im Falle seiner Verhinderung durch den Vizepräsidenten geleitet. Durch die Mitgliederversammlung kann abweichend hiervon jederzeit ein Versammlungsleiter gewählt werden.
- 6.5 Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern Gesetz oder Satzung keine andere Stimmenmehrheit vorschreiben. Stimmenübertragungen sind nicht zulässig. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.
- 6.6 Die parlamentarischen Verfahrensregeln richten sich nach "Robert's Rules of Order, as Revised". § 6.5 bleibt unberührt. Die Geschäftssprache des Vereins ist Englisch. Die Protokolle der Mitgliederversammlungen in deutscher und englischer Sprache werden vom Sekretär gefertigt und unterschrieben.
- 6.7 Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - 6.7.1 Genehmigung der Jahres- und Kassenberichte des Vorstands und Entlastung des alten Vorstands,
 - 6.7.2 Wahl des neuen geschäftsführenden Vorstands,
 - 6.7.3 Festsetzung der Höhe der Mitgliedsbeiträge,
 - 6.7.4 Beschlußfassung über Satzungsänderungen und die freiwillige Auflösung des Vereins.

§ 7 Vorstand

- 7.1 Der **Vorstand im Sinne des § 26 BGB** besteht aus dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten. Jeder von ihnen ist einzelvertretungsberechtigt.
- 7.2 Der **geschäftsführende Vorstand** besteht aus dem
Präsidenten
Vizepräsidenten
Schriftführer

Schatzmeister.

- 7.3 Der geschäftsführende Vorstand wird von der Mitgliederversammlung in geheimer, schriftlicher Abstimmung auf die Dauer eines Jahres gewählt. Er bleibt jedoch so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Die Wiederwahl ist zulässig. Das Wahlverfahren ergibt sich aus der Wahlordnung, die von der Mitgliederversammlung verabschiedet wird.
- 7.4 Der Präsident leitet sämtliche Versammlungen des Vereins, führt die Aufsicht über die Tätigkeit des Vereins und ist Mitglied aller Ausschüsse.
- 7.5 Der geschäftsführende Vorstand und die Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse bilden den **erweiterten Vorstand** des Vereins. Soweit in dieser Satzung vom "Vorstand" ohne nähere Erläuterungen die Rede ist, ist stets der erweiterte Vorstand gemeint. Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig, sie haben nur Ansprüche auf Ersatz der ihnen dabei entstehenden Auslagen.
- 7.6 Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Ihm obliegt auch die ordnungsgemäße Verwaltung des Vereinsvermögens, die Einberufung der Mitgliederversammlungen, die Entscheidung über Mitgliederfragen und die Durchführung der Vereinsbeschlüsse und Anordnungen.
- 7.7 Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn seine Mitglieder durch den Präsidenten oder den Vize-präsidenten mindestens eine Woche vorher einberufen worden und wenn mindestens drei Vorstandsmitglieder anwesend sind. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit, sofern das Gesetz keine andere Stimmenmehrheit vorschreibt. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des die Sitzung leitenden Vorstandsmitgliedes den Ausschlag.

§ 8 Ausschüsse

- 8.1 Der Verein hat folgende ständige Ausschüsse
 Mitgliederausschuß
 Programmausschuß
 Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit
 Ausschuß für die Beziehungen zum "Stuttgart Conversation Club - Freundeskreis des Metropolitan Club Stuttgart".
- 8.2 Der Präsident kann weitere ständige und zeitlich befristete Ausschüsse ernennen.
- 8.3 Der Präsident ernennt die Ausschußvorsitzenden, diese bestellen die weiteren Ausschußmitglieder. Zum Vorsitzenden des Ausschusses für die Beziehungen zum "Stuttgart Conversation Club - Freundeskreis des Metropolitan Club Stuttgart" kann nur ein Mitglied ernannt werden, das zugleich Vorstandsmitglied des "Stuttgart Conversation Club - Freundeskreis des Metropolitan Club Stuttgart" ist.

§ 9 Satzungsänderungen, Vereinsauflösung

- 9.1 Satzungsänderungen können nur durch eine Stimmenmehrheit von zwei Dritteln der zur Mitgliederversammlung erschienen Mitglieder beschlossen werden. Bei der Einladung der Mitgliederversammlung ist der Wortlaut der zu ändernden Bestimmung der Satzung mitzuteilen.
- 9.2 Für die Auflösung des Vereins gilt § 9.1 Satz 1 und 2 entsprechend
- 9.3 Falls die Mitgliederversammlung nichts Abweichendes beschließt, sind die im Amt befindlichen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands die Liquidatoren.
- 9.4 Bei der Auflösung des Vereins oder bei Wegfall des bisherigen Zwecks fällt das Vereinsvermögen, soweit es die Schulden des Vereins übersteigt, an den "Stuttgart Conversation Club – Freundeskreis des Metropolitan Club Stuttgart", der es ausschließlich für seine satzungsgemäßen Zwecke zu verwenden hat.

Errichtet in Stuttgart am 12. März 1985; geändert am 4. Dezember 1990, am 3. November 1992 und am 26. September 2000 (**Vereinsregister Nr. VR 4203/85**).

C O N S T I T U T I O N

§ 1 Name, Legal Seat, and Business Year

- 1.1 The name of this organization shall be "METROPOLITAN CLUB STUTTGART - International Society". After being registered it shall have the addition of "e.V." (registered organization).
- 1.2 The legal seat of the organization is Stuttgart.
- 1.3 The business year is the calendar year.

§ 2 Purpose of the Organization

- 2.1 The purpose of the organization is to promote through cultural, educational, and social activities the mutual contact and understanding among primarily young people of all nations, especially between Germans and Americans.

- 2.2 The purpose of the constitution will be accomplished mainly by fostering the idea of international understanding and the exchange of cultural values through activities mainly held in English, such as literature reading sessions, lectures, discussions, slide and movie showings, providing visits to theater and concert performances and exhibitions; providing English language courses and conversation groups; providing the knowledge and understanding of the regional topography, culture, and history to foreigners by means of lectures and excursions.
- 2.3 The organization pursues solely and directly non-profitable goals in the sense of the paragraph "Tax-favored purposes" of the German Abgabenordnung 1977. The activities of the organization are unselfish, it pursues only non-profitable purposes. The means of the organization, including surpluses, may only be used for constitutional purposes. The members receive no benefits from the resources of the organization. Furthermore, nobody, may be favored by payments which are not in conformance with the purposes of the organization, or through unreasonably high compensations.

§ 3 Membership

- 3.1 Every individual of 18 years of age and above can be an ordinary member when they are prepared to actively support the functions and programs of the organization. The Board decides upon written application for membership by a two-thirds majority.
- 3.2 Legal entities or individuals may, if they cannot regularly participate in the activities of the organization, become supporting members if they wish to promote the functions of the organization financially or idealistically. They have no vote. Paragraph 3.1 sentence 2 applies correspondingly.
- 3.3 Persons, who have served the club to an outstanding degree, may be named to honorary membership by the Board. They have no vote.
- 3.4 Membership ends through death, through voluntary leaving, or through expulsion.
- 3.4.1 The voluntary leaving follows from a written notice to the Board effective at the end of the calendar month.
- 3.4.2 The expulsion from the organization can follow, when the member repeatedly violates the constitution or outwardly damages the interests of the organization, or does not follow the Resolutions and orders by the club authorities.
- 3.4.3 The Board decides in the case of expulsion by a two-thirds majority.
- 3.4.4 A member who is more than twelve months in arrears with the membership dues can be deleted from the membership list without notice.
- 3.4.5 All claims from the membership relationship are lost with the ending of the membership. However, the organization retains a claim to outstanding dues. A refunding of dues or donations is excluded.

§ 4 Membership Dues

- 4.1 The organization charges annual dues to ordinary and supporting members, the amount of which is decided by the General Assembly.
- 4.2 The annual membership dues are payable not later than by March, 15th. Members who have been accepted during the calendar year, pay one twelfth of the annual dues per month of their membership
- 4.3 The Board can reduce or waive the dues of members who cannot participate in the organization's activities for a longer period of time up to one year (member-on-leave).

§ 5 Authorities of the Organization

Authorities of the organization are:

The General Assembly,
the Board of Directors (§ 26 BGB).

§ 6 General Assembly

- 6.1 The regular General Assembly meetings shall be held at the end of each calendar year. Extraordinary meetings may be called in by the Board at any time. They must be called in, if at least one fourth of all regular members request this from the Board in writing stating the purpose and reason.
- 6.2 The General Assembly meetings shall be announced by the President in writing along with the agenda to all ordinary members at least two weeks in advance.
- 6.3 One third of all ordinary members shall constitute a quorum for the General Assembly. If a quorum is not present, the Board must call in another meeting within four weeks with the same agenda. It is not necessary to have a quorum at this second meeting, if it is so stated in the invitation.
- 6.4 The President, or in case he is prevented from attending, the Vice President shall preside over the General Assembly. The General Assembly can deviate from this at any time, and elect a chairperson for the meeting.
- 6.5 The General Assembly decides by a simple majority vote of all votes cast unless otherwise required by law or by this constitution. Proxy votes are not allowed. Abstention votes will not be counted.
- 6.6 Parliamentary procedures shall be "Robert's Rules of Order, as Revised". Paragraph 6.5 remains unaffected. The business language of the organization is English. The minutes of the General Assembly meetings are to be prepared and signed by the Secretary in the German and English language.
- 6.7 The General Assembly has the following specific tasks:

- 6.7.1 Approval of the annual and financial reports of the Executive Committee, and the release of the outgoing Executive Board.
- 6.7.2 Election of the new Executive Board.
- 6.7.3 Fixing of the amount of membership dues.
- 6.7.4 Passing of resolutions of amendments to the constitution or the voluntary dissolution of the organization.

§ 7 Board

- 7.1 President and Vice President form the **Board of Directors** according to Paragraph 26 BGB. Each of them represents the organization individually.
- 7.2 The **Executive Board** shall exist of the
President
Vice President
Secretary
Treasurer.
- 7.3 The Executive Board is elected by written secret ballot by the General Assembly for a period of one year. It remains in office until a new Board is elected. Re-election is allowed. The election procedures shall follow the election rules to be decided upon by the General Assembly.
- 7.4 The President presides at all meetings of the organization and serves as a member of all committees.
- 7.5 The members of the Executive Board and the chairpersons of the standing committees form the **Executive Committee** of the organization. If in this constitution the "Board" is mentioned without any additional explanation, then always the "Executive Committee" is meant. Board members have an honorary position and will receive in payment only reimbursement for their expenses involved.
- 7.6 The Board directs the regular affairs of the organization. It is responsible for the orderly management and use of the resources as well as calling in the General Assembly meetings, the decisions of membership questions, and orders of the organization.
- 7.7 The Board has a quorum, when the President or the Vice President calls a meeting of the Board members with at least one week in advance, and when at least three Board members are present. The Board decides simply by majority vote unless otherwise directed by law. In case of a tie-vote, the Board member presiding casts the determining vote.

§ 8 Committees

- 8.1 The organization has the following standing committees
 Membership Committee
 Program Committee
 Publicity Committee
 "Stuttgart Conversation Club-League of Friends of the Metropolitan Club Stuttgart"
 liaison committee.
- 8.2 The President can appoint other standing or temporary committees.
- 8.3 The President appoints the committee chairpersons, who appoint the other committee members. Only a member which is also a Board member of the "Stuttgart Conversation Club - League of Friends of the Metropolitan Club Stuttgart" can be appointed as chairperson of the "Stuttgart Conversation Club - League of Friends of the Metropolitan Club Stuttgart" liaison committee.

§ 9 Amendment to the Constitution, Dissolution of the Organization

- 9.1 The constitution may be amended only by a two-thirds majority of the members present at the General Assembly. The wording of the proposed changes to the constitution must be enclosed with the invitation to the General Assembly.
- 9.2 Paragraph 9.1 sentence 1 and 2 apply to the dissolution of the organization.
- 9.3 Unless the General Assembly decides otherwise, those members holding office in the Executive Board are the liquidators.
- 9.4 Upon the dissolution of the organization or upon the cessation of the previous purpose, the assets of the organization in excess of its debts shall go to the "Stuttgart Conversation Club - Freundeskreis des Metropolitan Club Stuttgart", which is to use them for its constitutional purposes solely.

Stuttgart, March 12th, 1985, amended on December 4th, 1990, November 3rd, 1992, and September 26th, 2000. (**Not legally binding English translation**).